

Der Herr als Frau im eigenen Haus - Transidentität im Diskurs der Psychoanalyse

Vortrag von

Patrick Gross, Basel

**und Einführung durch Lisa Schmuckli, Luzern, die mit Patrick Gross
zusammen die PSL-Veranstaltungsreihe "Transidentitäten"
organisiert**

Noch immer nehmen nur sehr wenige Psychoanalytiker_innen TransMenschen in Behandlung. Die Mehrheit teilt offenbar die Ansicht von Norbert Boller, wonach die Psychoanalyse gegenüber der Transidentität „abdanken“ solle, da sie mit ihren Mitteln nichts verstehen könne.

Trotz überwiegender Zurückhaltung der Mehrheit der Psychoanalytiker_innen, transidente Menschen in Behandlung zu nehmen, gibt es viele wichtige und diskussionswürdige psychoanalytische Beiträge zum Verständnis der Transidentität.

Der Referent erörtert in seinem Vortrag mögliche Gründe für diese Zurückhaltung, widmet sich den erwähnten psychoanalytischen Beiträge zur Transidentität und diskutiert vor dem Hintergrund von Übertragung und Gegenübertragung einige behandlungstechnischen Besonderheiten im Umgang mit TransMenschen.

Patrick Gross, Psychoanalytiker und Psychotherapeut in Basel, Mitbegründer und Koordinator der Fachgruppe-Trans*, einer multidisziplinären Arbeitsgruppe für Trans*Begleiter_innen in der deutschsprachigen Schweiz. Dozent am Ausbildungszentrum für Psychoanalytische Psychotherapie (AZPP) in Basel.

Vortrag: Freitag, 22. Januar 2016, 20.00 Uhr

Ort: Praxis Edith Geiser /Christian Geiger, Mühlenplatz 10, Luzern

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: Fr. 20.-, für KJF-Studierende: Fr. 10.-